

# Verstärkung für VfB-Führung?

## Delegierte wählen Aufsichtsrat - Herrnberger geht - Kommt Lenk?

Von Fabian Speckmann

OLDENBURG. Abgesagt! Die Kicker des VfB Oldenburg befinden sich weiterhin im Wartestand. Am Freitagvormittag wurde auch das für Samstag angesetzte Spiel beim BSV Rehden abgesagt. Trubel gab es bei den Blauen in dieser Woche dennoch. Philipp Herrnberger erklärte, dass er zum Jahresende als Geschäftsführer des Traditionsvereins aufhören wird, und das war fraglos eine Überraschung, wenige Tage vor der Delegiertenversammlung.

Am Montagabend treffen sich die Vertreter der Abteilungen, um vom Vorstand aus erster Hand über die Ist-Situation informiert zu werden. Obschon auf der bislang veröffentlichten Tagesordnung nicht ausgewiesen, stehen allerdings auch wichtige Personalentscheidungen an. Eine solche hat Philipp Herrnberger in dieser Woche getroffen. Der 32-Jährige, vor etwas mehr als zwei Jahren mit großen Ambitionen beim VfB gestartet, zieht einen Schlussstrich. Anfeindungen und Gerüchte hätten auch gesundheitliche Spuren hinterlassen, erklärt der scheidende Geschäftsführer, dem man unbedingt glauben darf, dass ihm dieser Schritt nicht leichtgefallen ist.



Aufsichtsratssprecher Dirk Habe (links) und Präsident Wilfried Barysch werden die Delegierten am Montagabend über die Ist-Situation des VfB informieren.

Foto: Speckmann

Herrnberger, der seinerzeit als Marketingleiter begonnen hatte, aber recht zeitnah zum Geschäftsführer berufen worden war, hat viele Themenfelder bespielt und Projekte auf den Weg gebracht. Der VfB sei mit dem zuletzt eingeschlagenen Weg auf dem richtigen Kurs, ist er überzeugt.

Offen ist wohl, ob der Verein die dann vakante Stelle neu besetzt. Dem Vernehmen nach wurde über eine Nachfolgeregelung noch nicht ent-

schieden. Herrnberger selbst steht dem VfB noch bis Mitte Dezember zur Verfügung. Seine Demission ist die dritte nachhaltige Personalentscheidung dieser Saison. Zuvor hatte der Verein sich von Cheftrainer Dietmar Hirsch und Sportdirektor Ralf Voigt getrennt. Letzteres allerdings nicht ohne Folgen: Beide Seiten trafen sich bereits vor dem Arbeitsgericht.

Andere Personalentscheidungen könnten am Montagabend folgen. Die De-

legierten haben darüber abzustimmen, wie der Aufsichtsrat sich künftig zusammensetzt. Holger Vosgerau, der dem Gremium viele Jahre angehörte, wird sich zurückziehen. Damit wären in dem siebenköpfigen Gremium drei Plätze frei. Bewerber, unter anderem aus dem Kreis der Sponsoren, gibt es. Die Aufsichtsräte sollen aber nicht allein als Kontrollgremium wirken, sie entscheiden mit der Berufung des Präsidenten auch, wer den

Verein führt. Wilfried Barysch tut das seit Juni 2014. Im Mai 2016 wurde er für weitere zwei Jahre zum Vorsitzenden berufen. Aktuell führt er den VfB gemeinsam mit Christian Rowold und Uwe Kühne. Ein vierter Vorstandsposten ist derzeit nicht besetzt.

In dieser Woche wurde allerdings bekannt, dass der Aufsichtsrat bereits Gespräche mit Frank Lenk geführt hat. Der fußball-affine Kommunikationsexperte aus Ganderkesee, unter anderem auch als Vorstandssprecher des Bremer Rennvereins durchaus in der Gremienarbeit erfahren und in wirtschaftlicher Hinsicht sehr gut vernetzt, kann sich ein Engagement bei den Blauen vorstellen. „Ja, ich habe Interesse. Der VfB Oldenburg ist ein spannender Verein“, erklärt Lenk auf Anfrage der Sonntagszeitung. Weder die schwierige sportliche Ausgangslage, noch die nicht einfach finanzielle Situation können ihn dabei schrecken. „Das ist sicher nicht einfach, aber auch reizvoll. Ich bin überzeugt, dass man mit dem VfB viel bewegen kann.“ Frank Lenk ist zudem nicht der einzige Kandidat für eine Vorstandsaufgabe. Zwei Ammerländer Kaufleute werden auch als Interessenten gehandelt.

### Bezirksligafußball

Oldenburger Land/gsl. Wenn das Wetter es zulässt, würde in der Bezirksliga am Sonntag, um 14 Uhr gespielt:

**WSC Frisia Wilhelmshaven - VfB Oldenburg II** Eine schwere Aufgabe wartet auf die Spieler von Marco Elia. Zwar kann Frisia dem Spitzenduo nicht folgen, doch dem Rest der Liga zeigen die Wilhelmshavener die Grenzen auf – wie dem VfB beim 0:5 im Hinspiel. Sonntag, 11 Uhr

**SV Baris Delmenhorst - GVO** Beim starken Aufsteiger wollen die Osterburger ihre gute Form unter Beweis stellen und sich zudem für die 1:3-Hinspielniederlage rehabilitieren. In den letzten fünf Spielen gab es lediglich eine Niederlage für die Spieler von Marc Bury.

**FC RW Sande - FC Rastede** Im Hinspiel hatten die Ammerländer beim 2:1-Sieg ihre liebe Mühe mit dem Schlusslicht. Das soll sich nicht wiederholen.

**SV Wilhelmshaven - SVE Wiefelstede** Langsam wird es Zeit für die Eintracht zu punkten, will man sich nicht auf Dauer wohnlich in der Abstiegszone einrichten. Die Hausherren kennen daheim allerdings nur siegen und verlieren. In sechs Heimspielen gab es drei Erfolge und drei Niederlagen. Wie man den SVW bezwingt, zeigte Wiefelstede im Hinspiel, als am Ende ein umkämpfter, aber verdienter 1:0-Erfolg stand.

# BEST OF BEHRENS 2017

## Die besten Möbel & Küchen des Jahres!



TREUE-RABATT

bis zu  
**15%**

auf alle  
Möbel- und  
Küchen  
Neu-  
Bestellungen

UNSER  
BESTER

Service!



AUFMASS VOR ORT UND  
HEIMBERATUNG



PROFESSIONELLE  
COMPUTER-PLANUNG



PÜNKTLICHE LIEFERUNG  
UND MONTAGE



MÖBEL BEHRENS  
BESTPREIS-GARANTIE!

„Lichteffekt by starline / Freepik“

Möbel

BEHRENS

Kochen & Wohnen wie ich es mag.

GEÖFFNET:  
Montag - Freitag  
9.00 - 18.00 Uhr  
Samstag  
9.00 - 14.00 Uhr

info@moebelbehrens.de www.moebelbehrens.de  
Mühlenstr. 6 – 10 Tel: 0 44 03 / 22 46  
BAD ZWISCHENAHN